

Welche
Erfahrungen
habt Ihr im
Umgang mit
Eurem Korsett
gemacht?



Gemeinsam die Skoliosebehandlung verändern!

Im Rahmen des Forschungsverbundes „BeMobil“ sollen ausgewählte Behandlungsmaßnahmen durch neuartige Forschungsansätze verbessert werden. Einer der Schwerpunkte dabei ist u. a. die Therapie einer Skoliose (mehr Informationen unter: www.bemobil.net).

Ein zentrales Anliegen des Projektes besteht darin, die **Betroffenen und deren Umfeld direkt einzubeziehen**, wenn technische Innovationen entwickelt werden.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn wir von den Betroffenen und ihren Familien Informationen zu ihren Erfahrungen in der Therapie erhalten. Wir führen u. a. Online-Befragungen als Webanwendung oder per App durch. Die Online-Befragung erfolgt auf der Webseite: <https://bemobil.novamotum.net>

Die Auswertung der Befragung erfolgt anonymisiert, das heißt, es gibt keinen Bezug zu Personen. Um die Möglichkeit zu haben, erneut Rückmeldungen über die Behandlung zu geben, bspw. wenn neue Hindernisse auftreten oder wenn entlastende Faktoren hinzugekommen sind, ist eine Registrierung vorgesehen, indem ein Benutzername/Passwort selbst festgelegt werden.

Wenn Ihr weiteres Interesse an dem Projekt habt, könnt Ihr Euch an unsere Projektmitarbeiterin wenden, um unverbindlich Informationen über Projektziele und über eine Mitwirkung bei einzelnen Themen zu erhalten (Kontakt per E-Mail).

susanne.dannehl@tu-berlin.de

Dr. phil. S. Dannehl (Dipl.-Psych.)
TU Berlin; Fachgebiet Medizintechnik
Dovestraße 6 (Sekt. SG 11); 10587 Berlin
Tel. 030 314 21608



Wir wollen
Eure
Wünsche und
Erfahrungen
einbeziehen!



Gemeinsam die Skoliosebehandlung verändern!

Die Behandlung einer Wirbelsäulenkrümmung (Skoliose) mit einem Korsett (Orthese) ist sehr erfolgreich, um die Aufrichtung des Körpers zu unterstützen. Im Alltag der Betroffenen treten jedoch verschiedene Hürden auf, wodurch das Einhalten der Behandlungsempfehlungen manchmal schwer fällt.

Das Projekt „BeMobil“ möchte diese **Schwierigkeiten untersuchen und Verbesserungen entwickeln**, damit die Skoliosebehandlung erleichtert wird. Dabei helfen uns **die Erfahrungen von Patienten und Patientinnen mit einem Korsett** und deren Familien, genau auf ihre Wünsche ausgerichtete Verbesserungen für die Behandlung zu entwickeln.

Alle **Angaben werden** entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz **streng vertraulich verwendet**. Es geht allein darum, den Verbesserungsbedarf in der Korsettbehandlung praxisnah zu erfassen. **Die Ergebnisse aller Befragungen** werden in **anonymisierter Form und für Gruppen** zusammengefasst dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht wurden.

Das Forschungsprojekt und die Behandlung sind voneinander unabhängig! Es werden keine Informationen mit Behandlern ausgetauscht. Durch eine Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an Befragungen ergeben sich keinerlei Vorteile oder Nachteile in der laufenden Behandlung. Für den Aufwand an der Teilnahme einiger Projektaufgaben erfolgt gegebenenfalls eine Aufwandsentschädigung (für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Susanne Dannehl von der TU Berlin).